



Informationen zur Erprobungsstufe

Carolus-Magnus-Gymnasium
Übach-Palenberg

September 2023

Sehr geehrte Eltern,

im nächsten Jahr wechseln Ihre Kinder in die Klasse 5 einer weiterführenden Schule.

In den nächsten Wochen werden Sie also wichtige Entscheidungen treffen, die die weitere Schullaufbahn und damit auch die Zukunft Ihrer Kinder beeinflussen.

Wir können Ihnen natürlich die Entscheidung nicht abnehmen, welche Schulform, welche Schule Ihr Kind nach der Grundschule besuchen soll. Wir können und wollen Sie aber bei dieser Entscheidung unterstützen.

Durch diese Informationsschrift geben wir Ihnen einen ersten Einblick in das pädagogische Konzept der Erprobungsstufe am Carolus-Magnus-Gymnasium. Wir informieren Sie darüber, wie wir Ihren Kindern den Wechsel zu unserer Schule erleichtern und zeigen Ihnen Wege auf, wie Sie und Ihre Kinder mit uns Kontakt aufnehmen können, damit wir sicher sein können, alle Ihre Fragen beantwortet zu haben.

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie unseren Newsletter zur Erprobungsstufe abonnieren, wenn Sie Interesse an unserer Schule haben. Damit verpassen Sie keine wichtigen Termine und werden von uns zuverlässig mit den aktuellsten Informationen versorgt. Sie können den Newsletter abonnieren, indem Sie einfach eine Mail an folgende Adresse schicken: erprobungsstufe@mail-cmg.de .

Rechtslage

Die gesetzliche Grundlage für die Erprobungsstufe ist in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-S I) ausführlich geregelt.

Unter der Erprobungsstufe versteht man die Klassen 5 und 6 in der Schullaufbahn Ihrer Kinder.

In diesen beiden Schuljahren sollen die Schülerinnen und Schüler durch ihre Arbeit und durch die damit sichtbare Leistung unterstreichen, dass die nach der 4. Klasse der Grundschule getroffene Schulformentscheidung (Gymnasium, Realschule oder Gesamtschule) die richtige Wahl war.

In der Grundschule werden Sie im Verlauf des ersten Schulhalbjahres der Klasse 4 über die weitere schulische Förderung Ihres Kindes beraten. Mit dem Halbjahreszeugnis der Klasse 4 erstellt die Grundschule eine Empfehlung für die Schulform, die für die schulische Förderung Ihres Kindes geeignet erscheint.

Sie als Erziehungsberechtigte können grundsätzlich die weiterführende Schulform Ihres Kindes wählen.

Überblick über die Erprobungsstufe

Beim Übergang auf das CMG kommt auf Ihre Kinder viel Neues zu.

Die Größe der Schule, die Vielzahl der Schülerinnen und Schüler, denen sie täglich begegnen, die unterschiedlichen Lebensalter ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler, die andere Lernatmosphäre, der fast stündliche Lehrerwechsel aufgrund des Fachlehrerprinzips und die neuen Arbeitstechniken.

All das ist gewöhnungsbedürftig.

Je nach Persönlichkeitsstruktur sehen Ihre Kinder diesem Neuanfang mit Gelassenheit, Neugier oder Spannung entgegen.

Durch viele Maßnahmen versuchen wir Ihren Kindern den Übergang zum Carolus-Magnus-Gymnasium zu erleichtern, damit der Schulwechsel nicht als Bruch in der schulischen Entwicklung empfunden wird, damit die Neugier und die Freude am Lernen erhalten bleiben.

Bildung der Klassenteams

Die wichtigsten Bezugspersonen am CMG werden die Klassenlehrerinnen, die Klassenlehrer und die weiteren Lehrkräfte der Klasse sein.

Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sind gerade in der Anfangsphase des schulischen Übergangs für die Kinder als „Anlaufstelle“ für die kleinen und großen Sorgen und Nöte besonders wichtig.

Die Lehrerinnen und Lehrer der Erprobungsstufe steuern und fördern den Prozess der Integration der Schülerinnen und Schüler in vielfältiger Weise:

- durch Angleichung der pädagogischen Maßnahmen,
- durch Rücksprachen mit den Lehrern und Lehrerinnen der Grundschule,
- durch kontinuierlichen Informationsaustausch mit den Eltern.

Neben einem qualifizierten Unterricht und einer fachlichen Förderung legen wir besonderen Wert auf eine gute pädagogische Betreuung Ihrer Kinder.

Deshalb unterrichten in den Klassen 5 und 6 vor allem Lehrer und Lehrerinnen, die besondere Erfahrung im Umgang mit Kindern dieser Altersstufe haben.

Zudem achten wir darauf, dass die Lehrerinnen und Lehrer möglichst mehrere Fächer in den Eingangsklassen unterrichten. Dadurch bleibt die Zahl der Lehrpersonen für die Kinder überschaubar.

Individueller Förderunterricht in den Hauptfächern

Alle unsere Schülerinnen und Schüler, die nicht den bilingualen Zweig wählen, werden vor allem in den Fächern Englisch, Deutsch und Mathematik individuell gefördert.

Dieser Unterricht soll bei dem Aufarbeiten von Schwächen helfen, etwa in Fällen längerer Krankheit eines Kindes oder aufgrund von unterschiedlichen Lernvoraussetzungen durch die unterschiedlichen Grundschulklassen.

Durch unseren individuellen Förderunterricht sollen aber auch Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen angemessen in ihrer Lernentwicklung ermutigt und unterstützt werden.

Ein weiteres zentrales Anliegen unseres Förderkonzeptes ist die Stärkung des selbstständigen Lernens Ihrer Kinder und die Vermittlung von Methodenkompetenzen.

Der Förderunterricht findet in der Erprobungsstufe klassenübergreifend statt. Ihre Kinder suchen in festgelegten Stunden, natürlich mit Unterstützung der Fachlehrer,

selbst aus, in welchem Fach sie einen besonderen Förderbedarf haben und an ausgesuchten Fördermaterialien selbstständig üben wollen. Dabei stehen Fachlehrer für Fragen zur Verfügung. In diesem Zusammenhang findet auch die LRS-Förderung statt.

Klassenrat: Jede Stimme ist hörbar - jede Stimme zählt!

Der Klassenrat ist ein partizipatives Lernarrangement. Er ist der schulische Lernort für Demokratie, wo für Kinder und Jugendliche durch Anerkennung, Wertschätzung und Gleichwertigkeit Demokratie als Lebensform erfahrbar wird.

Der Klassenrat findet, fest in den Stundenplan integriert, wöchentlich als Gesprächs-, Entscheidungs- und Reflexionsrunde statt.

Im Konsens oder mit Mehrheitsverfahren werden gemeinsam Regeln, Rechte und Pflichten, Ämter und Aufgaben festgelegt.

Der Klassenrat berät, diskutiert und entscheidet gemeinsam über selbstgewählte Inhalte wie Projekte, Lernvorhaben, Konflikte, gemeinsame Aktivitäten sowie aktuelle schulpolitische/politische Ereignisse.

Selbstlernzentrum des CMG – Lernen – Arbeiten - Spielen

Die Schülerbücherei ist eine zentrale Anlaufstelle für alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Sie ist Lern-, Arbeits- und Aufenthaltsbereich. In der Schülerbücherei des CMG können Ihre Kinder kostenfrei u.a. über 5000 Bücher, Notebooks und Beamer z. B. zur Erstellung von Präsentationen, nahezu 100 Gesellschaftsspiele und Spielgeräte ausleihen.

Unser Selbstlernzentrum ist in der Regel durchgehend von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr geöffnet.

Hausaufgaben

Zeitlich und vom Umfang begrenzte Hausarbeiten sind eine Möglichkeit das eigenständige Arbeiten Ihres Kindes zu entwickeln. Sie sind ein wertvolles Instrument, unterrichtliche Inhalte zu festigen und zu sichern sowie Arbeitsmethoden zu trainieren.

Wir achten darauf, dass in der Erprobungsstufe die Hausaufgaben so bemessen sind, dass sie in maximal 60 Minuten konzentrierter Arbeit für alle Fächer bewältigt werden können. Ihr Kind soll nachmittags auch noch weiteren Interessen nachkommen können.

Diese Hausaufgaben sind so angelegt, dass sie von Ihren Kindern selbstständig - also ohne Hilfe der Eltern - angefertigt werden können.

Trotzdem brauchen Ihre Kinder manchmal Hilfe und Anleitung!

Deshalb finden Ihre Kinder mehrmals in der Woche in der 7. Stunde in einem eigens dafür eingerichteten Arbeitsraum mehrere Lehrkräfte, die sie bei der Erledigung der Hausaufgaben unterstützen und ihnen Hilfen bei der Nacharbeitung der Unterrichtsinhalte anbieten.

Klassenarbeiten

Die Arbeiten werden ausführlich (wie von der Grundschule gewohnt) vorbereitet und rechtzeitig angekündigt.

Hilfen für die Wiederholung des Stoffes, Erwartungen an die Form, Schwerpunktsetzung, Tipps für die Anfertigung und transparente Kriterien für die Bewertung werden gegeben.

Notengebung

Bei den ersten Arbeiten der Jahrgangsstufe 5 wird schon bei der Konzipierung bedacht, dass schlechte Noten selten dazu dienen, Schülerinnen und Schüler zu motivieren, mit Freude zu arbeiten. Eine gute Note erarbeitet zu haben ist für die Kinder ein Grund zur Freude, weil sie erkennen, dass sich ihre Kompetenz erweitert. Sie haben erfahren, dass Anstrengungen sich schließlich als lohnend erweisen.

Elternaktivitäten und Schüleraktivitäten

Elternaktivitäten und Schüleraktivitäten im Bereich der Klasse und der Schule werden von uns gerne gesehen und unterstützt:

Ihre Kinder haben am CMG viele Möglichkeiten, sich in das Schulleben einzubinden und es aktiv mitzugestalten. Gelegenheit hierzu haben sie z. B. in unserer Schülervertretung oder durch unser vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften.

Durch Stärkung der Kontakte zwischen den Eltern der Klasse, durch ihre Heranführung an das Schulleben, meist innerhalb der Schulmitwirkungsorgane (Klassenpflegschaft und Schulpflegschaft), wollen wir auch Sie als die Eltern in die Schulgemeinschaft einbinden.

Schule funktioniert am besten, wenn Eltern, Schüler und Lehrer miteinander im Gespräch bleiben.

Konferenzen und Beratungen

Es finden in jedem Schuljahr mindestens drei Erprobungsstufenkonferenzen statt, in denen das Leistungs- und Sozialverhalten Ihrer Kinder diskutiert wird. Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang neben dem Erfahrungsaustausch der Lehrer einer Klasse das intensive Gespräch mit den Lehrpersonen der Grundschule, die Ihre Kinder in den ersten vier Jahren unterrichtet haben. Die Konferenzen ermöglichen die kontinuierliche Beobachtung der Entwicklung Ihrer Kinder und dienen als Basis für individuelle Beratungsgespräche mit Ihnen als Eltern.

Wir bemühen uns um Transparenz, uns liegt viel daran, dass Sie über die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung Ihrer Kinder gut informiert sind.

Elternsprechtage - Beratungsgespräche

An den Elternsprechtagen und bei individuellen Informations- und Beratungsgesprächen werden Lösungen für Fragen gesucht, die während des gemeinsamen Arbeitens entstanden sind.

Damit Sie die Leistungen Ihres Kindes einschätzen können, erhalten Sie über Ihr Kind kurz vor den Elternsprechtagen einen schriftlichen Leistungsüberblick. Somit sind Sie jederzeit über den aktuellen Leistungsstand des Kindes informiert. Außerdem bieten alle Lehrkräfte wöchentlich eine Sprechstunde an, die Sie gerne nutzen können.

Kurzprofil CMG

Digitales Lernen am CMG

Um digitales Lernen zu ermöglichen und sinnvoll zu gestalten, werden am CMG seit dem Schuljahr 2020 Schüler-iPads ab der Jahrgangsstufe 7 eingesetzt, die von den Schülerinnen und Schülern selbst angeschafft werden.

Bereits in der Erprobungsstufe werden alle Schüler im Umgang mit dem Computer geschult – dabei werden zunächst wichtige Bedienungsgrundlagen vermittelt. Anschließend werden die Klassen im Umgang mit den Office-Apps vertraut gemacht, die allen Schülern am CMG im Rahmen von Office 365 kostenfrei zur Verfügung stehen.

Fremdsprachen am CMG

Das Carolus-Magnus-Gymnasium wurde vor über 50 Jahren als „Neusprachliches“ Gymnasium gegründet. Das Gymnasium fühlt sich auch heute noch der Pflege der Fremdsprachen verpflichtet und bietet allen Schülern ein reichhaltiges Angebot.

Zusätzlich zu den traditionellen Sprachen (Englisch, Französisch und Latein) bieten wir in der Sekundarstufe I zusätzlich das Fach Spanisch an. In der Oberstufe kann dann außerdem das Fach Niederländisch gewählt werden.

Englisch wird ab der Klasse 5 als erste Fremdsprache fortgeführt. Eine weitere Sprache (Latein oder Französisch) ist ab Klasse 7 zweite Fremdsprache.

Klasse 5	1. Fremdsprache	Englisch
Klasse 7	2. Fremdsprache	Latein oder Französisch
Klasse 9	Möglichkeit einer 3. Fremdsprache	Spanisch
Klasse Ef	Möglichkeit einer weiteren Fremdsprache	Niederländisch (ggf. Spanisch)

CMG goes bilingual!

Das Carolus-Magnus-Gymnasium ist bilingual! Ab der Klasse 7 bietet das CMG bilingualen Unterricht im sonst einsprachigen Fachunterricht in Geschichte und ab Klasse 8 in Biologie an. Dieser bilinguale Fachunterricht macht den Schülerinnen und Schülern Spaß und wird von ihnen als äußerst gewinnbringend empfunden, da er sowohl das Fachwissen als auch den Umgang mit der Fremdsprache Englisch fördert. Dabei steht die Vermittlung von Inhalten mithilfe der Kommunikationssprache im Vordergrund, was in der heutigen Gesellschaft immer selbstverständlicher wird.

Die Schülerinnen und Schüler, die sich für ein bilinguales Profil entschieden haben, werden ab der Klasse 5 langsam und strukturiert an einen vermehrten Umgang mit der Fremdsprache Englisch herangeführt. Dazu erhalten sie in der fünften und sechsten Klasse wöchentlich zwei zusätzliche Stunden Englischunterricht als Vorbereitung auf ihr Ausbildungsprofil.

Fragen rund um den Übergang

Individuelle Beratungsgespräche

Zu jeder Zeit stehen Ihnen Schulleiter, stellvertretende Schulleiterin und Erprobungsstufenkoordinator nach Absprache zu individuellen Beratungsgesprächen zur Verfügung. Wenn Sie weitere Informationen zur Schule oder zur Fremdsprachenfolge wünschen, vereinbaren Sie einfach einen Gesprächstermin.

(Frau Fröschen, Frau Kempe (Sekretariat), Tel.: 02451-93120 oder unmittelbar per Mail an c.schlagenhof@mail-cmg.de)

Natürlich stehen Ihnen die Genannten auch zur Verfügung, sollten Sie sich nicht sicher sein, ob Ihr Kind den Anforderungen des Gymnasiums entsprechen kann.

Ihre Gesprächspartner werden Ihnen beim Abwägen einer für Sie akzeptablen Entscheidung behilflich sein.

Zusammenstellung der neuen Klassengemeinschaften

Nach dem Anmeldetermin werden die Klasseneinteilungen vorgenommen.

Ihre Kinder sollen nach Möglichkeit einige vertraute Mitschülerinnen bzw. Mitschüler in ihrer neuen Klasse wiederfinden.

So achten wir auf soziale Bindungen wie Freundschaften, Fahrgemeinschaften, aber auch auf die Gleichverteilung von Jungen und Mädchen und berücksichtigen eine angemessene Mischung der Religionsgemeinschaften.

Darüber hinaus haben die Lehrkräfte der Erprobungsstufe auch die Erkenntnis gewonnen, dass die Kinder den Aufenthalt in einer für sie neuen Lerngruppe nicht als störend oder beeinträchtigend empfinden. Für nicht wenige ist dies eine willkommene Gelegenheit neue Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen, die nicht selten die gesamte Schulzeit überdauern.

Kennenlernnachmittag

Die neu angemeldeten Schülerinnen und Schüler werden vor den Sommerferien an einem Nachmittag eingeladen. Sie lernen ihre neue Klassengemeinschaft und ihre neue Klassenlehrerin oder ihren neuen Klassenlehrer kennen. Es wird eine Schulrallye durchgeführt, die den Kindern die Orientierung im Schulgebäude erleichtern soll.

Erster Schultag

Nach einer kurzen Begrüßung im Pädagogischen Zentrum findet an den ersten Schultagen hauptsächlich Unterricht bei den Klassenleitern und Klassenleiterinnen statt. Besonders die ersten Tage an der neuen Schule sind für Ihre Kinder aufregend. Durch ein behutsames Vorgehen in dieser Zeit lässt sich die Integration erleichtern und eine möglicherweise vorhandene Anfangsängstlichkeit Ihrer Kinder abbauen.

Deshalb ist die Gestaltung der ersten Schultage geprägt durch Kennenlern-, Orientierungs- und Eingewöhnungsspiele.

Paten

In den ersten Wochen an unserer Schule ist es auch wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler sich untereinander kennen lernen und sich im Schulgebäude zurechtfinden.

Paten:innen aus der Mittelstufe helfen ihnen bei der Eingewöhnung und stehen als Ansprechpartner:innen zur Verfügung.

Klassenfahrt im Herbst

Gleich zu Beginn der Zeit am CMG fahren wir gemeinsam auf Klassenfahrt nach Monschau. Drei intensive Tage helfen dabei, die Schülerinnen und Schüler, die aus unterschiedlichen Grundschulen gekommen sind, sich zu Klassengemeinschaften zusammenfügen können. Neue Freundschaften können entstehen. Schülerinnen und Schüler können sich untereinander besser oder anders kennen lernen als in der Schule. Zwischen Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen bildet sich eine vertrauensvolle Atmosphäre. Alle Teilnehmer sammeln Erfahrungen im Umgang miteinander.

Kontaktaufnahme

Newsletter abonnieren

Damit wir Sie immer mit den aktuellen Informationen rund um den Übergang zur weiterführenden Schule auf dem Laufenden halten, sollten Sie unseren Newsletter abonnieren. Schicken Sie eine Mail an erprobungsstufe@mail-cmg.de.

Wir erinnern Sie dann rechtzeitig an aktuelle Termine, informieren über etwaige Veränderungen und versorgen Sie zuverlässig mit allen Informationen und Formularen rund um den Anmeldeprozess.

Informationsveranstaltung am 30.11.2023, 19.30 Uhr in Raum H 2.18

Während dieser Veranstaltung informieren wir Sie ausführlich über das CMG und beantworten alle Ihre offenen Fragen, die den Erprobungsstufenunterricht und das Schulprofil betreffen.

Tag der offenen Tür am 2.12.2023, ab 08.15 Uhr

An diesem Tag erleben Sie unsere Schule anhand von spannenden Führungen. In kleinen Gruppen werden Sie viele Facetten unseres Schullebens kennenlernen. Die verschiedenen Fachbereiche stellen sich vor und Sie erleben, dass Schule am CMG „mehr als nur Unterricht ist“!

Es ist notwendig, dass Sie sich online zum Tag der offenen Tür anmelden müssen. Es wird zwei verschiedene Zeitfenster geben, sodass es angenehme Gruppengrößen bei den Führungen geben wird.

Die Anmeldung erfolgt über ein Buchungssystem auf unserer Homepage.

Digitale Informationsveranstaltung am 18.01.2024, ab 19.00 Uhr

Am 18. Januar 2024 bieten wir um 19.00 Uhr eine digitale Informationsveranstaltung an. In diesem Rahmen haben Sie nochmals die Möglichkeit, das Profil der Schule kennenzulernen und Fragen zu stellen.

Zu dieser Veranstaltung erhalten Sie bei Interesse rechtzeitig die Zugangsdaten.

„Schnupperunterricht“ in der Jahrgangsstufe 5

Interessierte Viertklässler aus den Grundschulen sind eingeladen, in Kleingruppen - gerne auch mit ihren Grundschullehrerinnen und Grundschullehrern - am regulären Unterricht der 5. Klassen des CMG teilzunehmen.

Die Grundschülerinnen und Grundschüler können so erste Einblicke in unsere Schule erhalten. Schwellenängste sollen abgebaut und so der Übergang zum Gymnasium erleichtert werden.

Sprechen Sie die Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer Ihrer Kinder an und vereinbaren anschließend einen Termin per Mail (c.schlagenhof@mail-cmg.de).

Anmeldung am CMG

Die Termine zur Anmeldung werden rechtzeitig veröffentlicht.

Vereinbaren Sie bitte aus organisatorischen Gründen an diesen Tagen einen Termin zur Anmeldung Ihres Kindes (Tel.: 02451-93120).

Bringen Sie bitte zur Anmeldung mit:

- Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde Ihres Kindes,
- das letzte Grundschulzeugnis mit der Schulformempfehlung der Grundschule,
- den Anmeldeschein.

Wir würden uns freuen, bei der Anmeldung auch Ihr Kind kennen zu lernen.

Auszug aus der Versetzungsordnung der Erprobungsstufe

- Die Klassen 5 und 6 bilden eine pädagogische Einheit. Am Ende der Klasse 5 wird keine Versetzungsentscheidung getroffen. Die Kinder werden automatisch in die Klasse 6 versetzt. Eine Versetzung findet erst von der Klasse 6 in die Klasse 7 statt.
- Die Ausbildung in der Erprobungsstufe beträgt höchstens 3 Jahre. Ein Wechsel der Schulform ist auf Antrag der Erziehungsberechtigten bis zum Ende der Klasse 8 möglich.
- Die Klasse 5 der Erprobungsstufe kann einmal freiwillig wiederholt werden. Wenn ein Kind die Jahrgangsstufe 5 freiwillig wiederholt, so muss es die Schulform wechseln, wenn es die Versetzung in die Klasse 7 nicht erreicht.
- Im Gegensatz zu allen anderen Versetzungsbestimmungen sieht die Versetzungsordnung der Erprobungsstufe keine Nachprüfung am Ende der Klasse 6 vor.
- Vor Abschluss der Erprobungsstufe prüft die Erprobungsstufenkonferenz unter Berücksichtigung des Leistungsstandes und der zu erwartenden Entwicklung der Schülerin oder des Schülers, ob die gewählte Schulform weiterhin besucht oder die Schulform gewechselt werden soll. Wenn die Erprobungsstufenkonferenz zu dem Ergebnis kommt, dass ein Schulformwechsel empfohlen werden soll, so werden die Erziehungsberechtigten 6 Wochen vor dem Versetzungstermin schriftlich benachrichtigt. Gleichzeitig wird ihnen ein Beratungstermin angeboten.
- Nicht versetzte Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums können die Klasse 6 der besuchten Schulform wiederholen, wenn dadurch die Höchstdauer der Ausbildung in der Erprobungsstufe von 3 Jahren nicht überschritten wird und die Versetzungskonferenz feststellt, dass auf Grund der Gesamtentwicklung danach die Versetzung erreicht werden kann. In den anderen Fällen gehen nicht versetzte Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums nach Wahl der Eltern in die Klasse 7 der Realschule oder der Hauptschule über, es sei denn die Versetzungskonferenz stellt fest, dass der Übergang in die Realschule nicht möglich ist.
Nicht versetzte Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums setzen bei einem Wechsel in die Gesamtschule dort die Schullaufbahn in der Klasse 7 fort.

Kurz & Knapp

- Newsletter abonnieren: Mail an erprobungsstufe@mail-cmg.de
- Informationsabend am 30.11.2023 um 19.30 Uhr in Raum H 2.18
- Tag der offenen Tür am 2.12.2023 ab 8:15 Uhr (Führungen online reservieren)
- Digitale Informationsveranstaltung am 18.01.2024 um 19.00 Uhr
- Anmeldezeitraum wird noch veröffentlicht
- Jederzeit ein Beratungsgespräch vereinbaren

Kontaktdaten

Koordination Erprobungsstufe:

Christoph Schlagenhof

c.schlagenhof@mail-cmg.de

Sekretariat:

Andrea Kempe und Silke Fröschen

gymnasium.uebach-palenberg@t-online.de

Tel: 02451 93120 Fax: 02451-9312-92

www.carolus-magnus-gymnasium.de

